



JAHRESBERICHT 2019

Nationalratswahlen 2019

Am 20. November 2019 fanden die Nationalratswahlen statt. Die SP Emmental schickte 4 Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen: Daniela Bärtschi, Langnau, Stefan Berger, Burgdorf, Peter Kuhnert, Bätterkinden, Andrea Rüfenacht, Burgdorf. Im Gegensatz zum Gesamtergebnis der SP haben die Kandidierenden durchwegs gute Resultate erzielt.

Leider hatte die SP Kanton Bern bei einem Wähleranteil von 16.8% (-2.9%) einen Verlust von zwei Sitzen zu verzeichnen, die Verluste gingen hauptsächlich an die Grünen. Die Frauenliste war erfolgreich und profitierte sicher vom Frauenjahr mit Frauenstreik und der generellen Forderung nach einer besseren Vertretung der Frauen. Das dominante Klimathema hingegen half eher den Grünen, weil die Kompetenz der SP in dieser Frage (medial) zu wenig klar kommuniziert wurde. Dazu wurden klassische SP Themen, wie Arbeit und Gesundheit (zu) wenig beachtet.

Erfreulich: Hans Stöckli belegte in beiden Wählgängen den 1. Platz und sicherte damit souverän die SP Vertretung im **Ständerat** .

Gemeindewahlen in der Region

In Bätterkinden traten alle bisherigen GemeinderätInnen wieder an: Jürg Joss, Peter Kuhnert und Petra Lüdi wurden alle sehr erfolgreich wiedergewählt. In Utzenstorf wurde Anna-Katharina Schwab erfolgreich wieder- und Christine Christen neu in den Gemeinderat gewählt. Iris Balmer Jordi und Simon Königsdorfer wurden in Ersigen in den Gemeinderat gewählt, ein sehr grosser Erfolg und damit auch eine ausgezeichnete SP Vertretung. Es waren dies die ersten Wahlen nach der Fusion der Gemeinden Ersigen, Oberösch und Niederösch bei gleichzeitig weiterhin sieben Sitzen für den Gemeinderat. Iwan Raschle rückte in Signau per Nomination in den Gemeinderat nach.

Zusammenarbeit mit den Sektionen

Persönlich am Parteitag der SP Kanton Bern in Utzenstorf , sonst fand diese generell v.a. auf dem Korrespondenzweg statt, dies dürfte im «Gemeindewahljahr 2020» eher wieder intensiver werden.

Regionalpolitik

Angestossen durch die Arbeit der SP mittleres Emmental wurde eine mögliche Stellungnahme zu «Emmentalwärts» (so heisst die Verkehrserschliessung Emmental aktuell) im Vorstand diskutiert, das Mitwirkungsverfahren dazu lief im Mai 2019. Eine konsolidierte Haltung war nicht erzielbar, gewünscht wurden Stellungnahmen der (geographisch) direkter betroffenen Sektionen. Am 5.11. wurde erstmals eine gemeinsame MV der Sektionen Hasle, Oberburg und Burgdorf durchgeführt unter Leitung von Annette Wisler, Gemeinderätin und mit Nils Guggi, SP Hasle, Klaus Bangerter, SP Oberburg und Andrea Rüfenacht, SP Burgdorf sowie zahlreichem und diskussionsfreudigem Publikum aus allen drei Sektionen. Die drei Sektionen sehen das Projekt grundsätzlich positiv, vorbehalten bleibt die Sicherung der Finanzierung.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Jahr 2019 insgesamt zu drei Vorstandssitzungen und führte einen Parteitag durch. Zudem nahmen wir an der Vorständeokonferenz der SP Kanton Bern teil.



Regionalverband Emmental

Seit dem Parteitag vom 11. April arbeitet der Vorstand in erweiterter Besetzung mit Ernst Rutschi und Pascal Hebeisen, damit ist der Austausch zu den Gewerkschaften und der JUSO direkt an den Vorstandssitzungen möglich.

Parteitage

Der ordentliche Parteitag vom 11. April 2019 stand im Zeichen des Abschiedes: Andrea Lüthi demissionierte als langjährige Präsidentin, an dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz. Neu gewählt wurden Ernst Rutschi, Präsident Gewerkschaftsbund Emmental als Vertreter Gewerkschaften und Pascal Hebeisen als Vertreter der JUSO, sowie Andrea Rüfenacht als neue Präsidentin. René Zedi und Karin Bryner wurden für ein weiteres Jahr als Rechnungsrevisor bzw. – revisorin gewählt.

Im 2. Teil informierte Andrea Lüthi zur kantonalen Abstimmung über das Sozialhilfegesetz, welches berechtigter- und erfreulicherweise anschliessend von der Stimmbevölkerung des Kantons Bern abgelehnt wurde.

Burgdorf, im Februar 2020

Andrea Rüfenacht, Präsidentin RV Emmental